

25 Jahre Arbeitskreis Ortschronisten: Minutiöse Fortschreibung der Historie

Von Ute Simon*

Schmalkalden – Am Montag, 21. November 1994, vor 25 Jahren, fanden erstmals auf Einladung des Vereins für Schmalkaldische Geschichte und Landeskunde e. V. und des Stadt- und Kreisarchivs sechzehn Ortschronisten aus Städten und Gemeinden des Altkreises Schmalkalden in der Gaststätte „Zum Römer“ zusammen.

Die Begegnung sollte Anregung sein für die Erarbeitung bzw. Weiterführung der Ortschroniken. Resultat der regen Diskussion nach einem Kurzvortrag war: Die Arbeit des

Chronisten setzt nicht nur Liebe zur Heimat und heimatgeschichtliche Kenntnisse voraus, sondern auch Sachkunde im Lesen der deutschen Schrift, was bei der Vergabe von ABM-Stellen berücksichtigt werden sollte. Betont wurde vor allem auch die Wahrung der Urheberrechte bei Veröffentlichungen. Empfohlen wurde die Unterstützung der Ortschronisten durch alle Bürgermeister und Gemeinderäte, die man hiermit ansprechen wollte.

Beispielgebend für die zukünftige Arbeit der Neulinge waren die Anregungen der schon viele Jahre fleißig

schreibenden „Altchronisten“, die zu DDR-Zeiten zumeist im Kulturbund organisiert waren, ebenso bereits vorliegende Chroniken. Bei der abschließenden Besichtigung des Stadt- und Kreisarchivs Schmalkalden wurden die Teilnehmer auf die dort archivierten Bestände der Gemeinden und ihre Nutzungsmöglichkeiten hingewiesen.

Der Erfahrungsaustausch setzte sich über die Jahre bis heute fort – jährlich fanden mehrere Veranstaltungen statt, zu denen Chronisten ihre Orte, Heimatstuben und Chroniken vorstellten. Daneben wurden Exkursionen in verschiedene Staatsarchive unternommen und Vorträge zur Mundart- und Flurnamenforschung sowie zur Regionalgeschichte organisiert. Viele Forschungsergebnisse der Chronisten wurden seitdem veröffentlicht, Manuskripte und gedruckte Chroniken füllen die Regalreihen in den Bibliotheken.

Nicht alle Chronisten, die an der Tagung 1994 teilnahmen, sind noch heute am Leben. Jüngere Heimatforscher fanden den Weg in den Arbeitskreis. Allen Chronist(inn)en sei für ihre ehrenamtliche und wichtige Tätigkeit gedankt.

** Die Autorin ist Mitglied im Arbeitskreis Ortschronisten im Verein für Schmalkaldische Geschichte und Landeskunde e. V. und Leiterin des Stadt- und Kreisarchivs Schmalkalden.*



Die erste Exkursion der Ortschronisten führte im Jahr 2000 nach Marburg. Im Bild die Gruppe vor der Elisabethkirche

Foto: Martin Usbeck